

Wie gelingt der Start in die erfolgreiche Hobby-Imkerei?

Wer sich für die Natur und die Insektenwelt interessiert, nach einem naturnahen Ausgleich für ein anstrengendes Berufsleben sucht und Zeit seines Lebens neugierig und lernbereit bleiben möchte, findet im Umgang mit den Honigbienen genau die richtige Beschäftigung.

Die wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf die Natur und das Bienenwesen, den „Bien“, einzulassen, sich in die Abläufe im Bienenvolk, die sehr komplex sind und immer auch direkt mit der belebten und unbelebten Umwelt und den Wetterverhältnissen zusammenhängen, hineinzufühlen und zu akzeptieren, dass es daher kein immer gültiges Allgemeinrezept und keine immer sicher funktionierende Standard-Vorgehensweise beim Umgang mit den Bienenvölkern gibt. Daher ist ein begleitetes Lernen von erfahrenen Imkern während der ersten Jahre der beste Weg, möglichst wenige echte Fehler zu machen und dadurch harten Schiffbruch mit der Bienenhaltung zu erleiden. Aber trotzdem können natürlich auch Rückschläge vorkommen.

Das digitale Lernen sollte beim Erlernen der Imkerei keinesfalls im Vordergrund stehen. Ein Youtube-Video kann z.B. niemals die täglichen Beobachtungen an den Fluglöchern der eigenen Bienenkästen ersetzen.

Der erste Kontakt über einen Imkerverein stellt immer den besten Start dar; hier bekommt man von verantwortungsvollen Imkern die ersten und wiederkehrenden Informationen, man erfährt Termine von Fortbildungsangeboten und hat immer Ansprechpartner bei Fragen.

Welche Schritte sind für den Start in die Hobby-Imkerei empfehlenswert?

Ganz am Anfang/ im Jahr vorher

1. **Literatur beschaffen und lesen, lesen, lesen ...**
2. Informationen von den Internetauftritten der Imkerei-Verbände einholen
3. **Kontakt/Mitgliedschaft im örtlichen Imkerverein**
4. **Einen Imker-Paten** über den örtlichen Imkerverein zugeteilt bekommen
5. **Einem örtlichen erfahrenen Imker zur Orientierung über die Schulter schauen**
6. Die Informationsmappe vom Deutschen Imkerbund bekommen
7. **Imkerkurs besuchen**
8. **Honigkurs besuchen**
9. **Den „Infobrief“ der Bieneninstitute abonnieren**
10. **Prüfen, ob es das richtige Hobby ist!**

Vorbereitung und der Beginn am frühen Anfang des ersten Imkerjahres

1. Die verschiedenen Beutensysteme und Rähmchen-Größen kennenlernen und eine **persönliche Auswahl für die Beutenform und Rähmchen-Größe treffen**
2. Die **persönliche Imkerausstattung** beschaffen
3. **2 Beuten beschaffen** (vollständig; Rähmchen, Mittelwände, Futterteig, Absperrgitter, ...)
4. **Immer mit zwei Völkern/Ablegern starten; mehr ist nicht günstig!**
5. Start in der Schwarmzeit (ab April)
6. **Einen passenden Standplatz für die Bienenvölker suchen und vorbereiten pp.**
7. **Die Imkerei anmelden (Landratsamt, Tierseuchenkasse pp.)**
8. Einmal wöchentlich Zeit für die Bienen einplanen

Es geht los:

1. **Literatur/Imkerzeitschrift beschaffen und lesen, lesen, lesen**
2. **Die Natur beobachten lernen** (Wetter, Wildbienen, Blühpflanzen, Trachtpflanzen usw. usw. !!)
3. **Beobachtungen aufschreiben** (Wann fliegen Bienen, wann sieht man Hummeln pp.?)
4. **Weiter regelmäßigen Kontakt zum örtlichen Imkerverein**
5. Einem örtlichen erfahrenen Imker (dem Paten) über die Schulter schauen
6. **Und jetzt beginnen; dabei immer notieren, was man im Volk gesehen oder gemacht hat.** Denn kaum ist der Beutendeckel zu, weiß man oft nicht mehr genau, wie es war